

Crèmeschnitte und Schweizerfahne

Schlussabend der Schützengesellschaft Wiliberg-Hintermoos



Um 0.58 Uhr am Sonntag wurde die Schweizerfahne durch den Präsidenten Christian Schär und den Wirt Oskar Urech an der sich an der Kantonsgrenze AG / LU befindlichen Fahnenstange zu den Klängen vom Fahnenmarsch und mehrerer Zuschauer hochgezogen

Bild: zVg

Die Schützenfamilie der SG Wiliberg-Hintermoos versammelte sich am 24. November im bereits weihnachtlich dekorierten Gasthuus Moosersagi in Wiliberg.

Zu Beginn stand die Verpflegung an. An einem Schützenabend ein Raclette zu servieren, ist eine mutige Wahl vom Vorstand in Absprache mit dem Wirt. In der speziellen Art und Aufmachung wie dies mit X-Beilagen und Saucen, dem im Vereinssaal direkt «abgestrichenen» Käse jeder selber zugeben konnte, war einmalig in der 143-jährigen Vereinsgeschichte. Die angeregten Gespräche während des Essens und das Nutzen der unbegrenzten «Zugaben» auf dem Tel-

ler trugen viel zur Gemütlichkeit an diesem lockeren Abend bei.

Resultate Tradition ist es, dass an diesem Abend die verschiedenen Spitzenresultate verlesen werden. Erfolgreich wurde der Jungschützenkurs mit zwei Jungschützinnen und neun Jungschützen abgehalten. Iwan Spahr qualifizierte sich für den Kantonalen Einzelfinal. In der Bezirksmeisterschaft Zofingen reichte es ihm zum 4. Rang. In der Vereins-Jahresmeisterschaft der Aktiven bereits zum 8. Rang. Jahresmeister der Jungschützen wurde der 15-jährige überlegen vor Mischa Maurer und Silas Burgherr. Gewinner vom Glückstich wurde Jann Grädel vor Silas Burg-

herr und Alois Alt. In der Ligameisterschaft nahmen erneut 28 Schützinnen- und Schützen in vier Gruppen teil. Organisiert wurde das Bezirksverbandsschiessen auf dem Schiessplatz in Reitnau. Eine Zunahme von 29 auf 129 Teilnehmer zum Vorjahr im Uerkental sind ein Erfolg. 26 Personen konnten in der Jahresmeisterschaft klassiert werden. Darunter erfreulich gleich sieben Jungschützen. Den Wanderpreis, eine Wanduhr, erhielt Janik Spahr, Jungschütze, als letztplatziertes.

Rekordcrèmeschnitte und Lotto Nun stand das Dessert an. Die neuen Besitzer der «Moosersagi», Oskar Urech und Heidi Mosimann, überraschten mit einer über 2m! langen hausgemachten Crèmeschnitte, welche in den Saal getragen wurde. Einem solchen Sponsoring konnte niemand widerstehen. Applaus von allen. Von 1975 bis 2014 fand das Schützenlotto statt. Dies wurde mit drei Gängen, wenn auch nur vereinsintern, wieder belebt. Eine andere Form der Unterhaltung. «Schöttle», «Lotto im Säli» oder «Nei ned scho weder däa» sowie Lacher, wenn jemand den Lottoruf vergessen hatte, gehören dazu.

Schweizerfahne Zum Abschluss vom Abend überreichte der Präsident Christian Schär, Oskar und Heidi im Namen der Schützengesellschaft eine Schweizer Fahne. Wir sind stolz aber auch froh, dass unser Stammlokal erneut einen innovativen Besitzer gefunden hat. Zudem ist er aktiver Schütze bei der SG Hallwil und ab 2019 B-Mitglied bei uns. Der Wirt bedankte sich mit emotionalen Worten für das Geschenk.

HB